

Frankfurt am Main,
04. März 2025

Interview mit der Künstlerin Janet Echelman



Wie erleben Sie es, Teil der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 zu sein? Wie fügt sich dieses Projekt, A Sky Full of Hope an der Konstablerwache, in Ihre globale Vision von Design als demokratisches und verbindendes Medium ein?

Janet Echelman: Es ist eine besondere Ehre für mich, Teil des Programms der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 zu sein. Mein Ansatz für den öffentlichen Raum ist es, den Blick nach oben zum Himmel zu lenken und die Natur die belebende Kraft meiner Arbeit sein zu lassen. Sie verändert sich ständig und ist interessanter als jedes Muster, das ich je selbst entwerfen könnte. Dieses Werk, das ich für die „Konsti“, also die Konstablerwache entwerfe, besteht aus mehreren miteinander verwobenen Farbsträngen, die sich in Harmonie mit der Natur bewegen. Das scheint mir sehr gut zum aktuellen WDC-Leitidee Design for Democracy. Atmospheres for a better life zu passen.

Ihre Arbeiten verwandeln öffentliche Orte wie die Konstablerwache in eine lebendige Skulptur, die sich ständig in der Interaktion mit Licht, Wind und den Menschen verändert. Wie sollen die Frankfurter Bürgerinnen und Bürger diesen neuen atmosphärischen und sozialen Bezugspunkt im Alltag nutzen und damit in Kontakt treten?

Janet Echelman: Meine Arbeit ist eine Einladung an jeden Einzelnen, aus der eigenen Erfahrung heraus eine Bedeutung zu finden. Ich gebe niemals eine feste Anleitung oder Interpretation vor, weil jeder Mensch das Kunstwerk durch seinen eigenen Interpretationsprozess fertigstellt. Und was die „Konsti“ betrifft, bin ich sehr gespannt darauf, wie die Menschen den öffentlichen Raum auf ihre eigene Weise nutzen werden – sei es für Musik, Tanz, Partys, Yoga-Treffen, Trommeln, einfach Entspannen oder was auch immer. Wer weiß schon, was daraus wird? Der aufregendste Teil für mich ist, dass ich es nicht weiß. Ich mag es, die Kontrolle an die Natur und an die Frankfurter abzugeben. Sie werden bestimmen; es ist ihre Skulptur. Sie werden entscheiden, wie sie den Raum nutzen.

A Sky Full of Hope bezieht sich auf die vielen Nationen, die in Frankfurt leben, und steht für Offenheit, Vielfalt und internationale Solidarität. Wie übersetzen Sie diese abstrakten Werte in die Materialität, Farbigkeit und

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT  FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



Designsprache des Netzes, und wie werden Passanten diese Botschaften erkennen?

Janet Echelman: Die Art und Weise, wie ich Ideen in Kunstwerke übertrage, ist für die Entwicklung wichtig, aber es kann sein, dass die Passanten nichts von diesen abstrakten Konzepten ahnen, die in das Werk eingebettet sind. Das ist völlig in Ordnung. Wenn sie interessiert sind, können sie online darüber lesen und mehr erfahren. Ich mag die Idee, dass man für seine Bemühungen, sich intensiver mit etwas zu beschäftigen, mehr Informationen erhält – eine Art Belohnung.

Die Konstablerwache gilt als einer der belebtesten und polarisierendsten Orte der Innenstadt, geprägt von einem hohen Verkehrsaufkommen sowie unterschiedlichen Interessen und dadurch entstehenden Spannungen. Welche Rolle kann Kunst im öffentlichen Raum Ihrer Meinung nach hier spielen? Soll die Installation Konflikte beruhigen, sie sichtbar machen oder einen neuen Rahmen eröffnen, in dem die Menschen über das künftige Zusammenleben diskutieren können?

Janet Echelman: Ich denke...Ich hoffe, dass diese neue Skulptur eine Atmosphäre der Harmonie schafft und das tägliche Leben aller mit Farbe, Licht und Bewegung belebt. Vielleicht ergeben sich in diesem Umfeld neue Möglichkeiten.

Ihre Karriere als Künstlerin begann mit einer zufälligen Beobachtung von Fischern in Indien, die ihre Netze knüpften. Heute nutzen Sie High-Tech-Software und Fasern aus der Luft- und Raumfahrt. Wie viel von der ursprünglichen handwerklichen Intuition ist heute noch vorhanden, bei einer so hochkomplexen digitalen Planung wie für das Frankfurter Projekt?

Janet Echelman: Sicherlich gab es einen anderen Rhythmus, um ästhetische Fragen im Moment entscheiden zu können, als ich die ersten Arbeiten noch komplett von Hand geknüpft habe. Um nun etwas in der Größenordnung eines öffentlichen Raumes wie der „Konsti“ mit intensiven technischen Herausforderungen zu erschaffen, bedarf es einer intensiven Planung. Ich muss mich an Konstruktionsunterlagen halten, die wir erstellen und die von der Stadt abgenommen werden – zum Beispiel mit Blick auf das Thema Sicherheit. Manches ist heute also nicht mehr so gegeben wie früher, beispielsweise die Spontaneität des Schaffensprozesses. Aber ich glaube, dass die Spontaneität der Ästhetik erhalten bleibt. Ich mag das Ergebnis dieser Gleichung, denn die Möglichkeit, die Arbeit in einem Maßstab zu skalieren, die im städtischen Raum funktioniert – in einer Höhe, die über unser aller Köpfe schwebt, egal ob gerade Markt ist oder ein ganz normaler Tag. Diese Erweiterung der Proportionen erweitert das Potenzial dessen, was Kunst sein kann. Natürlich opfere ich etwas von der handwerklichen Spontaneität, aber ich denke, das Gesamtergebnis ist es



World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

wert.

Viele Menschen in Frankfurt werden Ihr Kunstwerk sehen, während sie auf dem Weg zur Arbeit sind oder einkaufen gehen. Was ist das schönste Kompliment, das Ihnen ein ganz normaler Passant – kein Kunstexperte – jemals zu einer Ihrer Skulpturen gemacht hat, und was erhoffen Sie sich für die Menschen an der Konstablerwache?

Janet Echelman: Das schönste Kompliment ist für mich, wenn eigene Interpretationen entstehen. Als meine Installation in Sydney, Australien, eröffnet wurde, befand sie sich direkt über dem Ausgang einer U-Bahn-Station. Die Leute kamen heraus und waren schockiert oder überrascht, die Welt auf eine neue Art zu sehen. Da war ein Mann, der mit einem Einkaufswagen vorbeikam; es war klar, dass er auf der Straße lebte und seine Habseligkeiten in diesem Wagen hatte. Er wusste nicht, dass ich die Künstlerin und wir kamen dazu ins Gespräch. Er fragte: „Was ist das?“ und sagte: „Ich glaube, es ist ein Vogel.“ Diese Interaktion – die Tatsache, dass er sich von vornherein dazu berechtigt fühlte, eine eigene Interpretation zu äußern und darüber nachzudenken – das war das größte Kompliment für mich.



World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT  FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of

